

Das Nachrichtenportal für Brandenburg

MOZ.de

Songwriter

Musikalische Vielfalt zum Wasserfest- Auftakt



Sorgt wieder für den musikalischen Auftakt beim bevorstehenden Wasserfest: Sänger und Gitarrist Uwe Kolberg aus Templin hat sich eine illustre Schar von Künstlern in seinen Songwriter Circle eingeladen.

© Foto: Privat

Thomas Pilz / / 07.07.2018, 10:01 Uhr

Fürstenberg (MOZ) Musikgenuss pur bietet auch in diesem Jahr wieder die Auftaktveranstaltung des Brandenburger Wasserfestes. Komponist und Gitarrist Uwe Kolberg lädt am Freitag, 13. Juli, für 20 Uhr in die Stadtkirche am Markt zu seinem Songwriter-Circle ein – ein einzigartiges Kaleidoskop kreativer Songs mit internationalem Charakter kann das Publikum dank zahlreicher musikalischen Gäste erleben.

Drei überaus musikalische Partner hat Kolberg diesmal eingeladen: Marie-Claude Rubin, französisch-amerikanische Sängerin, Pam Wischofsky und Chris Franklin, die beide in Berlin beheimatet sind.

Doch damit nicht genug: Insgesamt werden neben Kolberg acht Musiker live zu erleben sein. Dank des Circle-Prinzips, bei dem vier Singer/Songwriter abwechselnd den ganzen Konzertabend spielen, aber zusätzlich bei jeder Runde ein weiterer Gast auf einem leeren Stuhl auf der Bühne Platz nimmt, um mitzumusizieren. Deutsche Lieder werden aufgeführt, erklärt Kolberg, ebenso aber auch englischsprachige Songs.

„Mehr Vielfalt geht nicht“, betont Kolberg, denn stets wechsle die Klangfarbe, werden ästhetisch andere Stilistiken bedient, erreichen die Facetten mit den Gastkünstlern immer abwechselnd eine neue Tiefe. „Wobei es auch um einen lebendigen Konzertcharakter geht, denn die Musiker, die mitspielen können, sind frei in ihrer Spielweise“, erläutert der Musiker.

Ein drittes Mal bietet der Templiner Musiker seinen Songwriter-Circle bereits zum Auftakt des Wasserfestes an. Für Olaf Bechert, den Regio-Nord-Chef und Organisator der Veranstaltung, eine große Freude: „Das machen wir auch deshalb ein drittes Mal, weil es zweimal ein riesiger Erfolg und richtig gut war“, betont Bechert.

Dass dies auch diesmal so sein wird, dafür bieten die eingeladenen Künstler Gewähr: Zum Beispiel Marie-Claude Rubin, die eingefleischte Voice-of-Germany-Fans sehr gut kennen dürften. Die Liedermacherin und Gitarristin, die 1989 geboren wurde, beteiligte sich 2017 an dem populären Contest für Nachwuchskünstler. Sie ist halb Französin, halb Amerikanerin und hat ihre Kindheit in Paris verbracht und in Chicago studiert. Aus beruflichen Gründen ist sie nach

Deutschland gekommen, wie aus ihrer Biografie hervorgeht.

Pam Wischowski singt deutsch, denn sie ist eine echte Berlinerin. Einen Namen machte sich die Sängerin und Gitarristin auch als Percussionistin. Seit Ende 2015 wirkt sie bei Tina und den Ohrwürmern mit und tritt unter anderem bei zahlreichen Kinderfesten auf.

Der in Berlin lebende Chris Franklin ist ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt. Er spielte schon bei mehreren Bands und wird seine Lieder im Songwriter-Circle auf Englisch darbieten.

Kolberg freut sich bereits auf das Konzert, bei dem eine „ganz besondere unverwechselbare Atmosphäre die Künstler anspornen wird“, weiß er aus den Vorjahren. „Trotz der Größe der Stadtkirche wird es wieder familiär, klein und fein zugehen“, verspricht der Templiner, der einst von dem legendären Nashville-Star Tom Cunningham die Circle-Idee übernahm, als dieser in Berlin lebte. In Templin will Kolberg die Veranstaltung im Multikulturellen Centrum am 24. November wiederholen. Und für den 9. Februar 2019 ist ein Auftritt an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt geplant.

Karten kosten im Vorverkauf elf Euro – erhältlich in der Touristinfo am Markt 033093 32254. An der Abendkasse kostet das Ticket 15 Euro.

BIOGRAFISCHES

- 1988 machte Kolberg seinen Abschluss als Berufsmusiker, nachdem er an der Musikschule in Neubrandenburg Gitarre und Gesang erlernt hatte.
- Zwischen 1986 und 1990 war er Mitglied der Rockband „Taufrisch“
- 1991 bis 2001 leitete er sein eigenes Projekt: „Jwe Kolberg & Band“, die der Radio-Sender Antenne-MV zur offiziellen Nachwuchsband im Jahr 1993 kürte.
- 2001 begann Kolberg seine Solokarriere, auch mit einem eigenen Acoustic-Programm und einem Halbplayback-Programm. Außerdem arbeitet er als Musiklehrer. →(pilz)